

OPTIMISMUS. WIR SIND PIONIERE.

Unser Erfolg lebt von ungewöhnlichen, frechen und überaus optimistischen Entscheidungen.

Das begann bereits mit dem Entschluss Anfang der Neunziger, im PC-Handel ein Franchisesystem zu etablieren – als keiner daran glauben wollte.

Oder man denke an den Börsengang mit 23 Mitarbeitern.

Oder die vollständige Eigenentwicklung der Einkaufsplattform EGIS.

Oder die Einführung des Wikis, bei der uns so gut wie jeder prophezeit hat, dass wir damit scheitern würden.

Sind wir aber nicht.

Im Gegenteil: All diese unkonventionellen, zum Teil auch radikalen Schritte haben uns zu dem gemacht, was wir heute sind.

Natürlich war jeder dieser Schritte von Spannungen begleitet. Wer was Neues wagt, stellt das Althergebrachte in Frage, und es wird immer irgendjemanden geben, dem das nicht schmeckt.

Das ist in Ordnung: Wir haben bei SYNAXON keine Kuschelkultur. Sondern wir sind Kämpfer.

Egal, wie schräg, egal, wie ungewöhnlich: Wir setzen uns für unsere Ideen ein.



Mark Schröder

Vorstand, seit 2000 bei SYNAXON

Wer einmal SYNAXON erlebt und Feuer gefangen hat, kommt nicht mehr vom Unternehmen los! Mich hat es im Jahr 2000 als frisch gebackener Hochschulabsolvent gepackt. Da war diese kleine Bielefelder Aktiengesellschaft, die gerade an die Börse gegangen war und für sich reklamierte „als kleiner Riese mit 26 Mitarbeitern und 500 angeschlossenen IT-Händlern eine Milliarde Außenumsatz zu steuern“. Wer die damals noch erheblich kleineren Firmenräume betrat, spürte sofort das strotzende Selbstbewusstsein und den unbändigen Entwicklungs- und Veränderungsdrang, der im Unternehmen überall vorherrschte. Da war eine Truppe angetreten, den IT-Kooperationsmarkt nachhaltig zu beeinflussen.

Heute, d.h. ein Jahrzehnt später, sind uns mehr als 3.000 Partner angeschlossen, die Kollegenzahl hat sich vervielfacht und das Unternehmen ist sichtlich gereift. Aber immer noch ist der Blick stets geradeaus und auf Größeres gerichtet. Das funktioniert nur deswegen, weil jeder einzelne tagtäglich in seinem Verantwortungsbereich dafür eintritt, SYNAXON jeden Tag ein Stück besser zu machen.

Wir sind sicherlich nicht immer einfach, wir sind auch nicht immer politisch korrekt. Auch geht es alles andere als ruhig bei uns zu. Aber eins sind wir mit Sicherheit auch nicht – langweilig!

Als ich 1993 mit meinen Gesellschafter-Kollegen die Anzeige vom PC-SPEZIALIST mit der Suche nach Franchise-Nehmern las, war ich Feuer und Flamme. Als ich die damaligen Gründer und Frank Roebbers, sowie deren Anspruch auf Markteroberung nach dem ständigen Grundsatz „die beste, nicht die erstbeste Lösung“ handelnd, kennenlernte, sprang der Funke über. Als ich nach vielen Jahren als Franchise-Nehmer die Möglichkeit bekam, in die Zentrale zu wechseln, benötigte ich 15 Sekunden Entscheidungszeit, obwohl ich zwei gutgehende Betriebe hatte. Die Vorstellung in dieser „brodelnden“ Zentrale mitwirken zu können, hätte mich auch für 0,- EUR in Bielefeld, fern der Heimat anfangen lassen. Heute, nach 11 Jahren in der SYNAXON Zentrale und Tätigkeit in verschiedenen Gremien div. Verbände kann ich sagen:

Wir sind diejenigen, über die die anderen reden. Wir behalten die Dynamik bei, die andere nie hatten. Wir klettern über 9.000m Berge, wenn wir davon überzeugt sind, dass dies der richtige Weg ist. Wir machen das, wovon andere nur träumen.

Wir sind die verdammte beste Laden, der mir im Leben passieren konnte.

Andreas Wenninger, Vorstand, seit 2000 bei SYNAXON

Ich erinnere mich, dass ich 1996 zu einem Vorstellungsgespräch mit Frank Roebbers eingeladen worden bin. Und er erzählte mir, dass SYNAXON irgendwann 1000 Partner haben würde. Als ich dann herausgefunden habe, dass es zu dem Zeitpunkt nur 28 waren, war das für mich ziemlich weit weg. Es war einerseits so krass und doch so faszinierend...

2001 konnten wir dann den 1000. Partner begrüßen. Und jetzt erstellen wir wieder ein neues Unternehmensleitbild, das für einige relativ weit weg sein mag.

Aber 1996 waren wir damals vielleicht zehn Mitarbeiter und der Firmensitz im Hinterhof war überhaupt nicht mondän. Mittlerweile residieren wir - ich denke, das ist das richtige Wort für die derzeitige Immobilie - in Schloß Holte und haben mehr als das Zehnfache an Mitarbeitern.

Dieses neue Unternehmensleitbild ist wieder krass. Es ist wieder eine Provokation, eine Herausforderung - aber eine positive Herausforderung.

Friedrich Pollert, Leiter Akademie, seit 1996 bei SYNAXON